



Innovative und gesunde Arbeit im Sozial- und Gesundheitswesen

Auftaktveranstaltung des Kompetenzzentrums für Arbeitsforschung - KomplGA

19.07.2024 | Prof. Dr. habil. Arjan Kozica & Team



Agenda

- 10:00** **Begrüßung & Vorstellung des Kompetenzzentrums**
Prof. Dr. habil. Arjan Kozica
- 10:30** **Arbeit im Sozial- und Gesundheitswesen – Einblick in die Praxis**
Andrea Thiele
- 11:00** **Impulse aus der Wissenschaft**
Gemeinsame Forschung für „gesunde“ digitale Arbeitswelten
Prof. Dr. Stephan Kaiser
Resilienz in Gesundheitsberufen
Prof. Dr. Silke Geithner
- 11:30** **Vernetzt wirksam: Das Landeskompetenzzentrum Pflege & Digitalisierung
Baden-Württemberg**
Prof. Dr. Daniel Buhr
- 11:45** **Podiumsdiskussion**
- 12:30** **Empfang und gemeinsames Kennenlernen mit Finger Food**
- 13:30** **Ende der Veranstaltung**

Das Sozial- und Gesundheitswesen

- umfasst **Altenhilfe** (Seniorenheime, betreutes Wohnen, ambulante Pflegedienste), **Behindertenhilfe** (Behindertenwerkstätten, betreute Wohneinrichtungen), **Einrichtungen für Kinder und Jugendliche** (Kindertagesstätten) sowie **weiterer Hilfsangebote** (Suchthilfe, Jugendhilfe, Integrationsangebote, Freizeit und Erholungsangebote).
- ist in der Region einer der **beschäftigungsstärksten Wirtschaftszweige** (Statistisches Landesamt BW 2021)
- zeigt sich als Beschäftigungsmotor und als Entlastung des allgemeinen Fachkräftepotenzials von familiären Pflegeaufgaben **volkswirtschaftlich doppelt bedeutsam**.

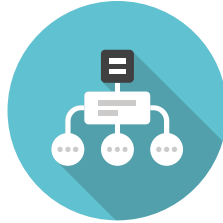


Das Sozial- und Gesundheitswesen steht vor vielfältigen Herausforderungen



Demographie:

Zunahme der Leistungsempfänger:innen und älteren Beschäftigten



Mangel an Fachkräften:

Fehlender Nachwuchs und Abwanderung in Industrie (BA 2022, IHK 2022b)



Digitalisierung und KI:

bislang wenig verbreitete Chance für die Arbeitsgestaltung



Gesellschaftliche Vielfalt: vielfältige Erwartungen und Bedarfe



Individualisierung und Flexibilisierung von Arbeit: neue Arbeitsmodelle (hybride Arbeit, New Work)



Innovationsdruck:

Veränderungsfähigkeit, Kompetenzen und Gesunderhaltung der Beschäftigten

- Es braucht einen **integrativen und vernetzten Ansatz** um diese Herausforderungen zu lösen.
- Mit dem **Kompetenzzentrum KompIGA** entsteht ein Verbund regionaler **Akteure aus dem Sozial- und Gesundheitswesen**, welcher **Lösungsansätze für flexible und gesunde Arbeitsgestaltung** entwickelt und implementiert.

Kernidee des Kompetenzzentrums KompIGA

- „Das Kompetenzzentrum KompIGA **erarbeitet, entwickelt und erprobt Lösungsansätze und Konzepte für eine flexible sowie gesunde Arbeitsgestaltung im Sozial- und Gesundheitswesen.**
- Dabei wird beachtet, dass die Umsetzung der genannten Herausforderungen sowie die nachhaltige Transformation der Arbeitswelt **intelligente Formate der Organisationsentwicklung und des Change-Managements** benötigen.“

Konzepte & Modelle für
innovative und gesunde Arbeit

z.B. altersgerechtes Arbeiten, flexible
Arbeitszeitmodelle,
Mitarbeitendengesundheit



Methoden und Konzepte der
Einführung der innovativen Lösungen

z.B. Organisationsentwicklung (OE),
Kompetenzentwicklung, Weiterbildung

BMBF Förderschwerpunkt „Zukunft der Arbeit: Regionale Kompetenzzentren der Arbeitsforschung“

- In **regionalen Kompetenzzentren** der Arbeitsforschung werden neue Erkenntnisse zur Gestaltung der Arbeit der Zukunft in Forschungsverbänden aus Wissenschaft, Wirtschaft, Transfer- und Sozialpartnern erarbeitet sowie geeignete Strategien zur Überführung dieser Ergebnisse in die betriebliche Praxis entwickelt, erprobt und modellhaft validiert.
- Mit dem Fokus auf die Stärken ihrer jeweiligen Regionen sollen die Kompetenzzentren als **zentrale Anlaufstelle in der Wissenschaft** etabliert werden, um Forschung gezielt auf die Herausforderungen in den regionalen Arbeitswelten auszurichten und den **Transfer in die betriebliche Praxis** und die Breite der Gesellschaft zu unterstützen



Wie ist das Kompetenzzentrum in der Region Alb-Bodensee-Iller verankert?

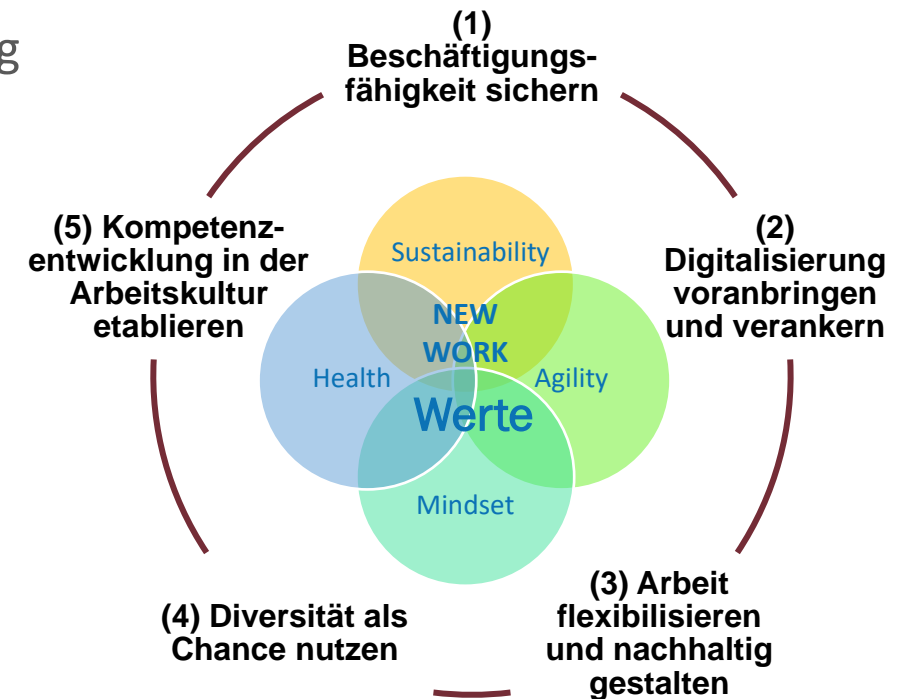
- **Vielseitige Zusammensetzung** des Kompetenzzentrums: Hochschulen, Sozialpartner, Netzwerke, Stiftungen, Sozial- und Pflegeorganisationen, Berufsverbände, Landratsämter, usw.
- **Geografische Übereinstimmung von Projektpartnern und Anbietern** von Sozial- und Gesundheitsdienstleistungen in der Region
- **Nutzung bestehender Netzwerke**, insb. über Transferpartner, Berufsverbände, Gesundheitsregionen usw. als Multiplikatoren für die weitere Verankerung und Verstetigung
- **Weitere Verankerungsmaßnahmen** im Projektverlauf durch Netzwerkaufbau, Austausch, Kommunikation, Publikationen, Coaching, Beratung und Weiterbildung



Kernidee, Handlungsfelder und Werte unseres Kompetenzzentrums

KompIGA setzt an den Herausforderungen der Arbeitsgestaltung an und ...

- analysiert Innovationsfelder
- identifiziert Bedarfe
- erarbeitet Wissensbestände
- untersucht Digitalisierungspotentiale
- setzt Angebote auf
- begleitet bei der Implementation und evaluiert die Erfolgswirksamkeit



Kompetenzzentrum für innovative und gesunde Arbeit
im Sozial- und Gesundheitswesen der Region Alb-Bodensee-Iller.
Ein „Regionales Kompetenzzentrum für Arbeitsforschung“ (BMBF)

Innovationspotenzial der Lösungsansätze für die Arbeitsgestaltung liegt u.a. in der integrativen Betrachtung von arbeitsorganisatorischem Ansatz und OE-Methode

Innovative Formen der Arbeitsgestaltung

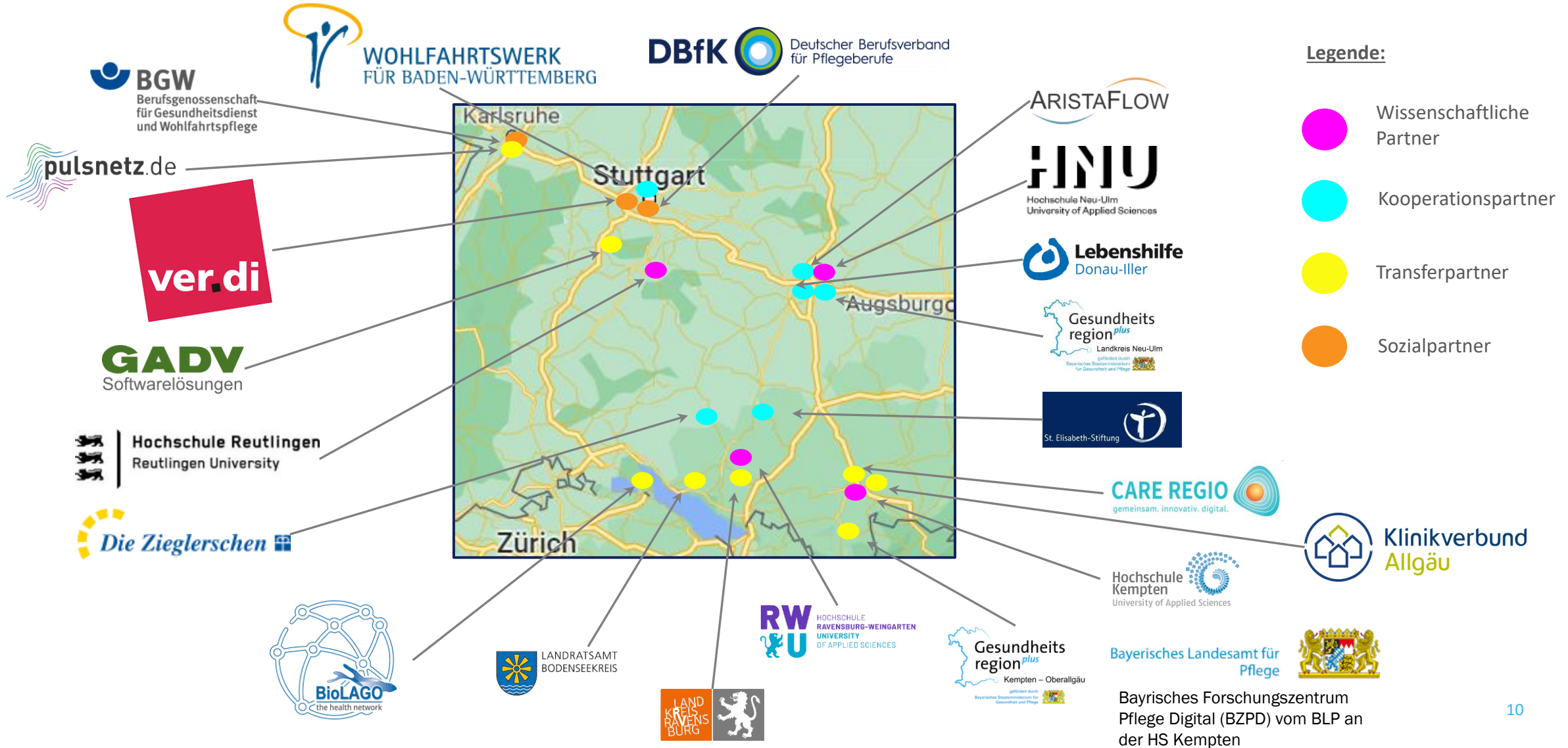
- Konzeption und Erprobung von **innovativen Formen der Arbeitsgestaltung**
- Spezifischer Fokus auf die **Herausforderungen und Strukturen des Sozial- und Gesundheitswesens**
- **Relevante Instrumente und Angebote** (Anwendbare Instrumente, Handlungshilfen und Checklisten für Anwendung und Weiterbildung)



Transformationsprozess der innovativen Arbeitsgestaltung

- **Partizipative Forschungsmethoden (Action Research) und innovative OE- Methoden (z.B. Experimentierräume)**
- Methodenfokus adressiert den **Bedarf der Institutionalisierung von Change und OE** im Bereich des Sozial- und Gesundheitswesens bei (vgl. Schultz et al. 2019)
- **Identifikation und Training relevanter Kompetenzen** für die Arbeit als auch Transformation

Die regionale Ausprägung des Kompetenzzentrums



Die regionale Ausprägung des Kompetenzzentrums



Kompetenzzentrum KI in der Arbeitswelt des industriellen Mittelstands in OstWestfalenLippe



Kompetenzzentrum HUMAINE - Transfer-Hub der Metropole Ruhr für die humanzentrierte Arbeit mit KI



Kompetenzzentrum WIRKSAM - Wirtschaftlichen Wandel in der rheinischen Textil- und Kohleregion mit Künstlicher Intelligenz gemeinsam gestalten



Arbeitswissenschaftliches Kompetenzzentrum für Erwerbsarbeit in der Industrie 4.0



Wissens- und Innovations-Netzwerk: Arbeitsforschung



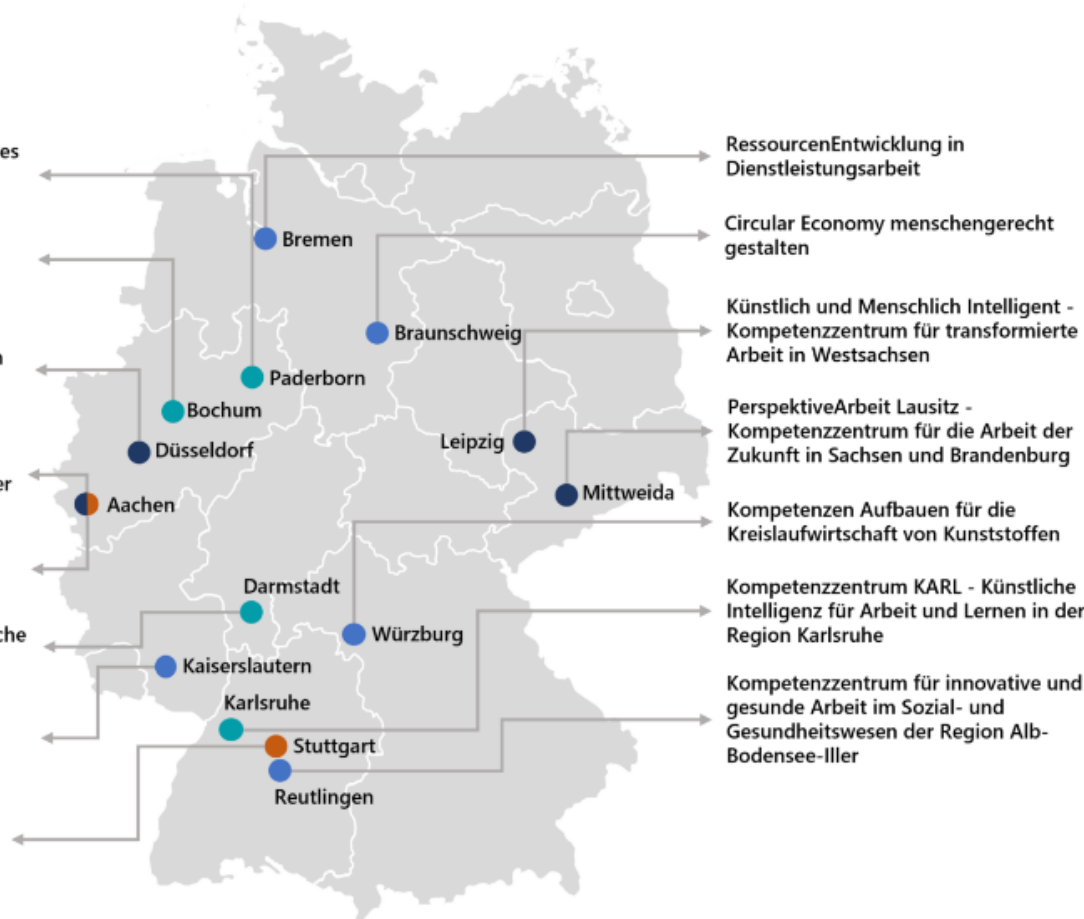
Kompetenzzentrum für Arbeit und Künstliche Intelligenz im Rhein-Main-Gebiet



Transformation im Zukunftskorridor Saar-Pfalz gestalten: Werteorientiertes Arbeiten und Lernen in der Kreislaufwirtschaft



Connect & Collect: KI-gestützte Cloud für die interdisziplinäre vernetzte Forschung und Innovation für die Zukunftsarbeit



RessourcenEntwicklung in Dienstleistungsarbeit



Circular Economy menschengerecht gestalten



Künstlich und Menschlich Intelligent - Kompetenzzentrum für transformierte Arbeit in Westsachsen



PerspektiveArbeit Lausitz - Kompetenzzentrum für die Arbeit der Zukunft in Sachsen und Brandenburg



Kompetenzen Aufbauen für die Kreislaufwirtschaft von Kunststoffen



Kompetenzzentrum KARL - Künstliche Intelligenz für Arbeit und Lernen in der Region Karlsruhe



Kompetenzzentrum für innovative und gesunde Arbeit im Sozial- und Gesundheitswesen der Region Alb-Bodensee-Iller



Legende:



1. Runde: Gestaltung neuer Arbeitsformen durch Künstliche Intelligenz



1. Runde: Gestaltung neuer Arbeitsformen durch Künstliche Intelligenz

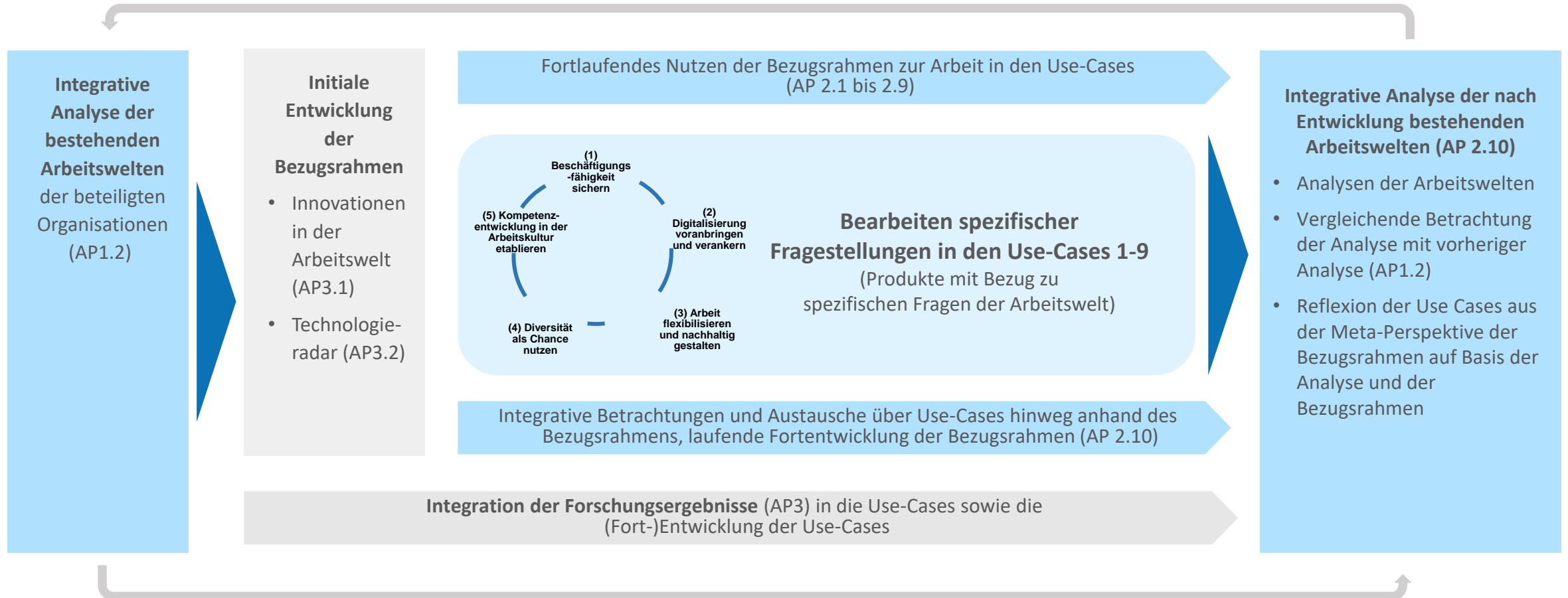


2. Runde: Gesundheit, Führung und Kreislaufwirtschaft

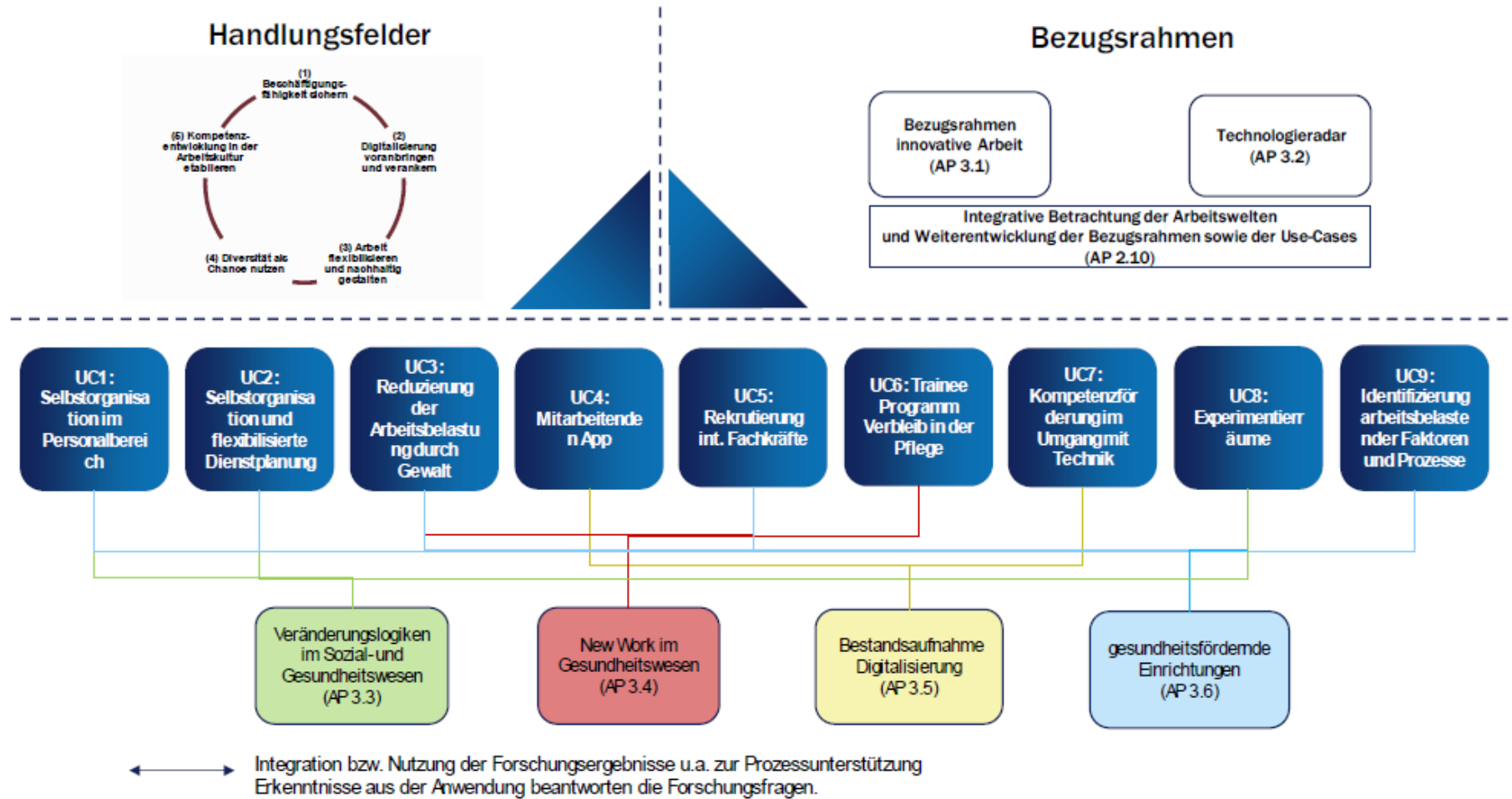


Wissenschaftliches Projekt

Das integrative und iterative Vorgehen bei den Use Cases



Zusammenhänge der Forschungen und Use Cases



Use-Cases und weitere angewandte Arbeitsforschung

Konzept zur Etablierung und Verstetigung einer nachhaltigen Transferstruktur für die Arbeitsforschung

Leitgedanke: In einer Netzwerkstruktur (Partner des Kompetenzzentrums und weitere) werden relevante Themen adressiert und Arbeitsergebnisse weitgehend öffentlich zur Verfügung gestellt (Open Source). Durch nachgefragte Dienstleistungen, finanzierende Partner und weitere Drittmittel wird die wirtschaftliche Nachhaltigkeit des Zentrums adressiert.

Etablierung während der Förderlaufzeit

- **Netzwerkaufbau** mit den Akteuren in der Region.
- **Verknüpfung mit den bestehenden Netzwerken der Transferpartnern und Einbindung in weitere Netzwerke**
- **Fachtage** für die verschiedene Handlungsfelder.
- Praxisorientierte Handreichungen und Instrumente werden als Ergebnissen öffentlich (**open-source**) zur Verfügung gestellt.
- **Publikationen & Kommunikation** via Website, Social Media und Netzwerke.

Verstetigung über die geförderte Projektlaufzeit hinaus

- **Beratungs-, Coaching- und Weiterbildungsangebote** für die innovative und gesunde Arbeitsgestaltung sowie deren Implementierung.
- Weiterhin **kostenfreier Zugang** zu den erarbeiteten Handreichungen und Instrumenten.
- **Finanzierung** über individuelle Beratung und Coaching sowie Softwarelösungen.
- Toolbox zur Kompetenzentwicklung auch als **e-learning Angebot**.
- Praxis- und Forschungsprojekte sichern weitere Finanzierung über **Drittmittel**.
- **Institutionalisierung von Angeboten** (Hochschulen, Transferpartner)



Möglichkeiten der Mitwirkung

Möglichkeiten der Mitwirkung

- **Assoziierter Partner:in:**
 - Offizielle Erklärung als Unterstützer:in des Kompetenzzentrums
 - Aufnahme in Informationskreis „assoziierte Partner:innen“
 - Möglichkeiten der Teilhabe an Veranstaltungen sowie Praxis- und Forschungsprojekten (insbes. Experimentierräume für neue Arbeitswelten, Thementage, Workshops. usw.)
 - Keine direkten Kosten, keine Verpflichtungen
 - Idealerweise: Benennung eines direkten Ansprechpartners
- **Zusammenarbeit bei der Arbeitsgestaltung und Organisationsentwicklung**
 - Direkte Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum (bzw. dem jeweiligen Kompetenzträgers des Zentrums) zur Durchführung von Projekten im Bereich Arbeit und Organisationsentwicklung
 - Themenfelder im Bereich des Kompetenzzentrums

Austausch und Fragen

Vielen Dank!